Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Eva du anhebender me
sth dye pildung der
sünd must du aus reütten
18 aus deiner gedächtnüs
wildu ledig sten von sun
den vnd alles das dir am
vrsach ist gewesem zu sun
den das mustu meydem
es thue deinem esel wol od
wee es than anders nicht
gesein wildu pehalten wer
den er sol dich nymer reitn
dem esel du solt im ein le
gen ein sharpfs pis damit
du mügst zamen das ist
thestigung des leibs vnd
doch zimleich als oben pe
rürt ist du solt füre dye
leiplichen lust vnd freude
dye du hast gehabt in sun
dem an dich nemen putter
thait der pues als dy ewig
weisshait lernt vnd solt
pedencken deiner sel thran
ckait armüt ellend vn groß
verdampclich schäden wie
offt du habst verdyent mit
sünden dye ewigen vdamp
nüs vnd wie du manige
grosse sündt uerpracht habst
vmpilleich wider got vnd
deine nachsten vnd das du
mangen liechten genaden
reichen tag vnnützlich uer
gert hast vnd daran dw
dye er gottes vnd das hail
deiner sel nicht gesucht hast
göttlichen ein sprechen offt
wider stamnden pist vnd
uersmacht hast sein heilige
götliche genad vnd noch
uil mer sündtuerpracht het
test swar gott nicht thome
mit seinem genaden dir zu
hülff solch gedächtnüs wai
ckt das herz vnd pringt
den augen hauß zäher vn
wirt dann dye sel aber ge
tauft vnd geramigt vnd
wirt wider ein gesponß
vnd freuntin gots vnd we
den abgelesht dy hellisch
en pen als sand augustin
spricht alle wasser auff er
dn mügen nicht erlesthn
amen funcken des hellisch
en fewes aber ein zacher
von eine reuigen hertzen
der lesht ab dye gannze
pen auch spricht Grego
rius lieber mensch hab lieb
dein zächer lazz dir sy süess
sein hab alzeit lieb zw wai
nen dem stend pis als wil
lig du gewesen pist zu sun
den es schreibt sand Gre
gorig in dem puech dya
logorun das zwaierlay
waine ist das erst waine
chumbt wen ein andächti
ge sel dy uast dürstig ist zu
gott erschrickt ab nen sun
dem vnd fürcht dy ewige
verdampnüs vnd darub
so wirt das herz erwaicht
zu swamen vnd wirt ge